



Weserfähre Gentsiet

Touristische Hinweise

Clüverhaus, Große Kirchenstraße 1, Achim, das niedersächsische Zweistöcker-Fachwerkbauernhaus wurde 1824 erbaut; heute befindet sich darin ein integratives Café der Waldheim Werkstätten, Tel. 04202 - 953999, www.waldheim-werkstaetten.de

St.-Laurentius-Kirche, Pfarrstraße 1, Achim; das 1257 erstmals urkundlich erwähnte Feldsteingebäude ist das älteste Bauwerk der Stadt, www.st-laurentius-achim.de

Achimer Windmühle, Mühlenstraße 55, Achim, erbaut 1761 auf dem erhöhten Geestrücken an der Wesermarsch; die Galerie-Holländer-Windmühle ist 29 m hoch und hat einen reetgedeckten Turm, www.achim.de

Haus Hünenburg mit Ringwallanlage, Schwedenschanze 39, Achim, zu Kunstausstellungen öffentlich zugänglich, Tel. 04202 - 7741, www.hueneburg.de

Schloss Etelsen, Bremer Straße 2, Langwedel, das Schloss und Mausoleum können von außen besichtigt werden; der Schlosspark ist frei zugänglich, www.schlosspark-etelsen.de

Windmühle Etelsen „Jan Wind“ mit Heimatstube, „Up'n Böhme“, Mühlenhof 5, Langwedel, Tel. 04235 - 9424600

Turmhügelburg (Motte genannt) in Hagen-Grinden, Rotttdamm gegenüber Abzweig Im Voß

Weserfähre Hagen-Grinden/Ahsen-Oetzen, Personen- und Radfähre „Gentsiet“, Fährsaison vom 01.05. - 03.10., Fahrtage an Wochenenden und Feiertagen von 10.00 - 18.00 Uhr, www.fahrverein.de

St. Sigismund Daverden, Kirchweg 29, Langwedel, geöffnet von Ostern - Erntedank tgl. 10.00 - 18.00 Uhr, Tel. 04232 - 404, www.kirche-daverden.de

Küsterhaus Daverden, Kirchweg 31, Langwedel, Tel. 04232 - 1542, www.daverden.de

Häuslingshaus, Auf dem Sandberg 11, Langwedel, www.langwedelkulturverein.de

Schleuse Langwedel in Cluvenhagen/Etelsen, Schleusenstraße bei Nr. 15, Langwedel

Sachsenhain & Storchenpflegestation in Dauelsen, Zugang von der Eisseler Straße, Verden (Aller)

Deutsches Pferdemuseum, Holzmarkt 9, Verden (Aller), Di.-So. 10.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04231 - 807140, www.dpm-verden.de

Dom zu Verden, Lugenstein 10 - 12, Verden (Aller), tgl. 9.00 - 17.00 Uhr (außerhalb der Gottesdienste), Nov. - Feb. 9.00 - 16.00 Uhr, Tel. 04231 - 2495, www.dom-verden.de

Domherrenhaus - Historisches Museum, Obere Straße 13, Verden (Aller), Di.-So. 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04231 - 2169, www.domherrenhaus.de

Flotte Weser, Forstweg 5, Nienburg/Weser, Fahrgastschiffahrt auf der Weser und Aller, Tel. 05021 919311, www.flotte-weser.de

Kirche zu Oiste, 1832 im klassizistischen Stil erbaut mit interessanten Grabsteinen auf dem Kirchhof

Blender See, Mühlenwiese, Blender, Badestelle mit Kinderspielplatz, öffentliches WC und Wetterschutzraum

Kirche zu Blender, 1825-1827 erbaut, mit Furtwängler-Orgel aus dem Jahre 1852

„Hochzeits“-Windmühle Blender, In der Marsch, Blender, Galerie-Holländer-Windmühle mit Windrose von 1872, Führungen nach Vereinbarung, Tel. 04233 - 1537, www.emvb.jimdo.com

St. Michaeliskirche Intschede, 1819 im klassizistischen Stil erbaut

Schloss Erbhof Thedinghausen, Braunschweiger Straße 1, Thedinghausen, Weserrenaissancebau aus dem Jahre 1620, Heiraten im 400 Jahre alten Schloss, Schlossbesichtigungen während der Öffnungszeiten der Tourist-Information, Mo., Mi., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und Di., Do. 9.00-16.00 Uhr

Gastronomie am Schloss, Führungen nach Vereinbarung, Tel. 04204 - 88-22, www.schloss-erbhof.de

Baupark Thedinghausen, Braunschweiger Straße 1, Thedinghausen, 11 ha große Fläche mit 450 Laubbbaumarten und -sorten in 70 Gattungen mit naturnahem Kinderspielplatz, Picknickmöglichkeiten, ganzjährig geöffnet, Führungen nach Vereinbarung, Tel. 04204 - 88-22, www.schloss-erbhof.de/baupark

Historisches Rathaus, Braunschweiger Str. 10, Thedinghausen, Alter Burgmannssitz mit Packhaus, Scheune und Taubenturm, Heiraten im Packhaus, www.thedinghausen.de

Museumsbahn „Pingelheini“ Saisonstart jährlich am 01.05. von Stuhr nach Thedinghausen, Fahrradmitnahme kostenlos, www.pingelheini.de

Maria-Magdalena-Kirche zu Thedinghausen, 1870 im neugotischen Stil erbaut, Schlüssel für Besichtigungen im Pfarrhaus erhältlich

St. Cosmas und Damian Kirche zu Lunsen, Sakralbau im neugotischen Stil aus dem Jahre 1874/77

Fahrradverleih / Reparatur

Fahrradmeister Leussink, Am Schmiedeberg 4, Achim, Tel. 04202 - 2105

Fahrradies Achim, Bremer Straße 102a, Achim, Tel. 04202 - 84850

2-Rad Dreher (nur Fahrradreparaturen), Bahnhofstraße 52, Achim, Tel. 04202 - 9729944

Behrmann's Radhaus, Große Straße 52, Langwedel, Tel. 04232 - 92906

Lollo, Zollstraße 1a, Verden (Aller), Tel. 04231 - 3187

Eggers GmbH, Syker Straße 12, Thedinghausen, Tel. 04204 - 7748

Die Fahrrad Diele, Inh. Matthias Osmer, Syker Straße 145, Thedinghausen, Tel. 0152 - 53811465

Fahrradservicestation, Schloss Erbhof, Braunschweiger Straße 1, Thedinghausen

E-Bike Ladestationen

Achim, Obernstraße 38, (Tourist-Information)

Langwedel, Große Straße 1, (Rathaus)

Verden (Aller), Saumurplatz, (Verwell Erlebnisbad)

Verden (Aller), Große Straße 40, (Tourist-Information)

Thedinghausen, Braunschweiger Straße 1, (Tourist-Information)



Weserhang Achim-Baden

Weitere Informationen

Landkreis Verden, Tourismus, Lindhooper Straße 67, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231 - 15480, tourismus@landkreis-verden.de, www.radlerparadies.de

Mittelweser-Touristik GmbH, Tourist-Information Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim, Tel. 04202 - 2949, info@achim-tourismus.de, www.achim.de, www.mittelweser-tourismus.de

Flecken Langwedel, Große Straße 1, 27299 Langwedel, Tel. 04232 - 3912, rathaus@langwedel.de, www.langwedel.de

Stadt Verden (Aller), Tourist-Information, Große Straße 40, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231 - 12345, touristik@verden.de, www.verden.de

Samtgemeinde Thedinghausen, Tourist-Information im Schloss Erbhof, Braunschweiger Straße 1, 27321 Thedinghausen, Tel. 04204 - 8822, touristik@thedinghausen.de, www.thedinghausen.de, www.schloss-erbhof.de

Impressum

Herausgeber: Landkreis Verden in Zusammenarbeit mit der Stadt Achim, dem Flecken Langwedel, der Stadt Verden (Aller) und der Samtgemeinde Thedinghausen

Fotos: Fritz Westermann, Samtgemeinde Thedinghausen, Mittelweser-Touristik GmbH, Fotoarchiv Stadt Verden (Aller)

Stand: 2020 · HDW Verden

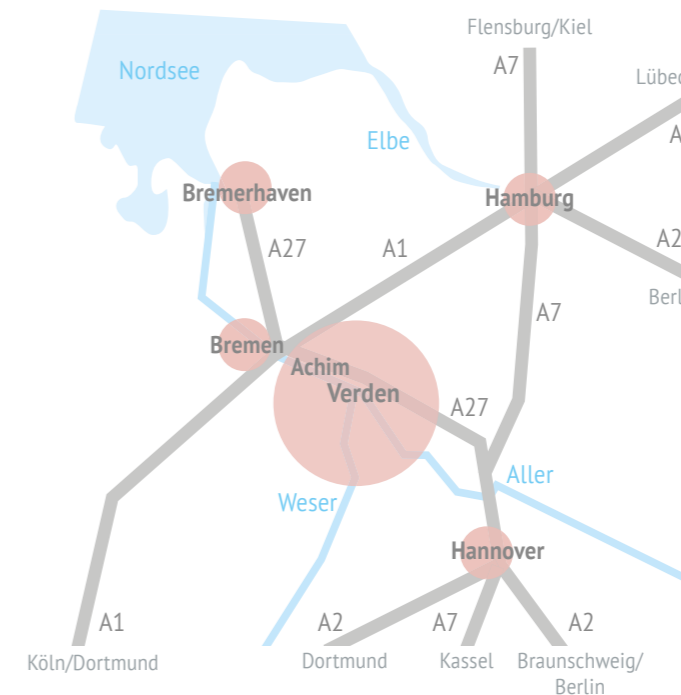
Anreise

Mit der Bahn

Aus Richtung Bremen und Hannover bis zu den Bahnhöfen Achim, Baden, Etelsen, Langwedel oder Verden (Aller)

Mit dem Auto

Über die A27 bis zur Abfahrt Achim-Nord oder Verden-Nord oder Verden-Ost, dann Richtung Innenstadt



Weitere Radwege

- Aller-Heide-Radweg
- Aller-Radweg
- Kirchen-Radweg
- Meliorations-Tour
- Stadtmusikanten-Weg
- Weser-Radweg Verden-Hoya
- Wümme-Radweg



Informationen:

Telefon 04231 - 15480
www.radlerparadies.de

Die gesamte Route können Sie unter www.landkreis-verden-navigator.de als GPX-Track runterladen

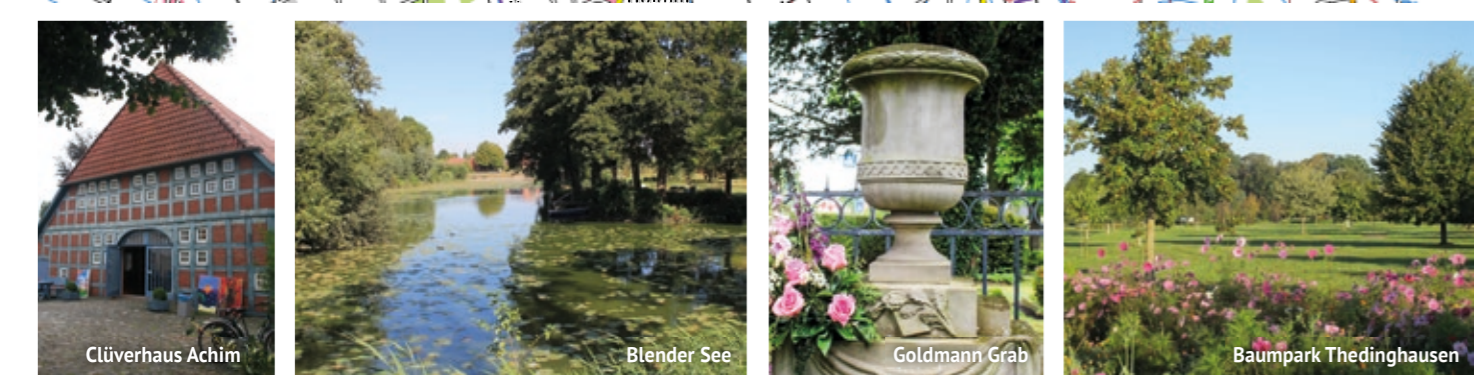
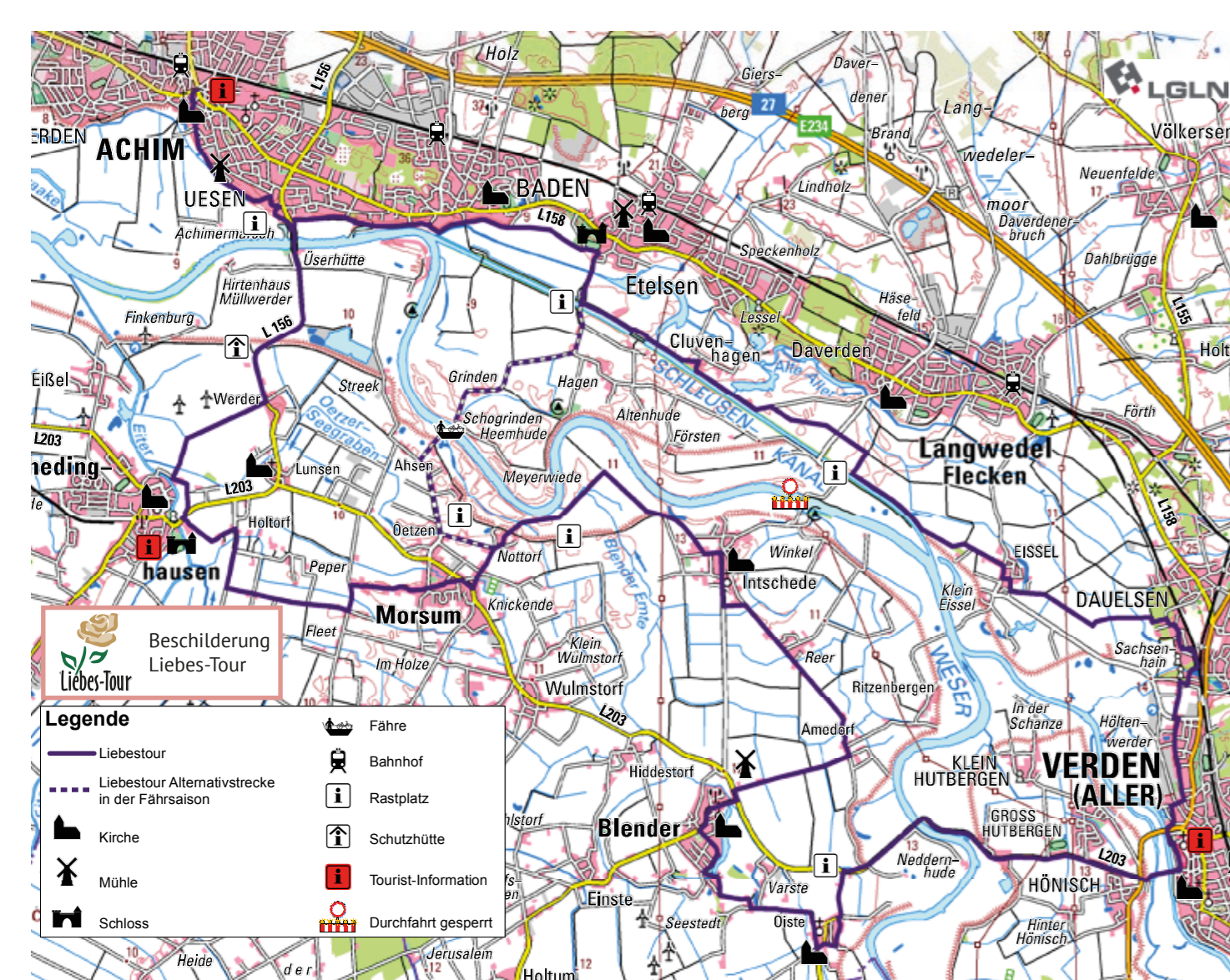
Liebes-Tour



Streckenlänge:
bis zu 50 km



Auf den historischen Spuren
der Liebe



„Das Leben ist zu kurz, um so zu lieben, wie man lieben müsste.“

In Verden, Achim, Thedinghausen und dazwischen finden sich Geschichten und Spuren vergangener Lieben, mal tragisch, mal Zeugen ewiger Liebe und Wertschätzung. Der Radweg führt über einen 50 km langen Rundweg durch den Landkreis Verden. Starten können Sie also an jedem Punkt. Die Fährverbindung in Hagen-Grinden über die Weser bietet an Wochenenden und Feiertagen eine Möglichkeit, die Fahrtstrecke abzukürzen.

Wegbeschreibung

Starten Sie am Clüverhaus in Achim. Das historische Bauernhaus mit dem blauen Fachwerk beherbergt ein nettes, integratives Café. Richtung Weser, vorbei an der St-Laurentius-Kirche führt Sie der Weg durch das Bauernviertel zur Achimer Windmühle bis zur Brückenstraße. Diesseits der Weser, parallel zur Schwedenschanze, fahren Sie Richtung Baden. Von der Restaurantterrasse des Badener Bergs haben Sie einen guten Panoramablick auf die Marsch und den Zusammenfluss von Schleusenkanal und Weser.

Spuren der Liebe in Achim

St-Laurentius-Kirche in Achim: auf ewig beieinander. Zum Gefolge der nach einer Liebesaffäre mit dem königlichen Leibarzt Struvensee nach Celle verbannten dänischen Königin Caroline Mathilde (1751-1772) gehörte auch der Oberhofmeister Detlef Reventlow. Die Sarkophage des Ehepaars Reventlow – Frau Reventlow stammt vom Gut Clüverswerder – waren zunächst in der Gruft unter der Clüver-Kapelle aufgebahrt. Sie befinden sich heute

in der Mandelsloh-Kapelle in der St-Laurentius-Kirche, dem 1257 erstmals urkundlich erwähnten und damit ältesten Bau der Stadt.

Der Heiratsschwindler von Embsen

Ein Schneider aus Rotenburg (Fulda) ließ sich 1882 in Embsen nieder. Er eroberte das Herz einer nicht unvermögenden Dame und am 5. April wurde das Aufgebot veröffentlicht. Zum Glück für die Embser Braut noch rechtzeitig, denn so kam heraus, dass der Schneider bereits in Oldenburg verheiratet und Vater von drei Kindern war. Als Strafe für seine Schwindeleien und den Betrug wurde er zu 3 Monaten Haft im Achimer Gefängnis verurteilt.

Perfekt für heutige Hochzeiten

Achim bietet jenseits der Kirchen mit Villa, Mühle, Bauernhaus und Schiff verschiedene Möglichkeiten, sich in romantischer Atmosphäre das Ja-Wort zu geben. Das Haus Hünenburg mit Ringwallanlage ist eine schön restaurierte Jugendstilvilla mit Blick auf die Weser und kann privat angemietet werden. Einen rustikalen Rahmen bietet die auf einem Geestrücken gelegene reetgedeckte Achimer Windmühle, in der Paare von Mai bis September den Bund fürs Leben schließen können. Im Kaminzimmer des geschichtsträchtigen Clüverhauses wird die standesamtliche Zeremonie zu etwas Besonderem. Eheschließungen an Bord sind auf dem Fahrgastschiff Flotte Weser möglich.

Sehenswerte Liebesdinge in Etelsen

Das eindrucksvollste Gebäude in Etelsen ist zweifelsohne das Schloss, das von 1885 – 1887 von den Brüdern von Heimbruch anstelle eines älteren Gutshofs erbaut wurde mit dem angrenzen-

den Gutshof. Festliche Konzerte im Schloss, Ausstellungen, Sommerkonzerte und Gartenfestivals im Schlosspark – das Schloss ist belebter Mittelpunkt des Ortes.

In Etelsen können Sie die Strecke um die Hälfte auf 25 km abkürzen und mit der Personen- und Radfahre „Gentsiet“ von Hagen-Grinden nach Ahsen-Oetzen übersetzen.

Entlang des Schleusenkanals fahren Sie über Cluvenhagen, vorbei an Daverden (ein Abstecher zum Ensemble St. Sigismund-Kirche und Küsterhaus lohnt sich) und Langwedel (Häuslingshaus) bis nach Eissel. Von dort geht es über Felder und den Sachsenhain nach Verden.

Überqueren Sie die Südbücke und genießen Sie den Blick auf die Altstadt. Der Dom (Bauezeit 1290 – 1490) dominiert das Fischerviertel, davor fließen der Altarm der Aller und die Aller. Auf der Allmende zwischen den Flüssen grasen die für die Reiterstadt charakteristischen Pferde; auf der Domseite sind das Pfadfinderhaus Amelungen und das Hirtenhaus der Süderstadt (heute ein Schulungsstand der Imker) zu sehen.

Spuren der Liebe in Verden

Die schwedische Königin Christina von Schweden (1629 – 1689), in deren Hoheitsgebiet Verden (Aller) lag, soll gesagt haben: „Das Leben ist zu kurz, um so zu lieben, wie man lieben müsste.“ Wie sehr traf das doch auf die getrennten Teile Verdens zu, die stolze Norderstadt der Kaufleute und die adelig wie klerikal geprägte Süderstadt, die erst 1667 nach den verheerenden Folgen des 30-jährigen Krieges vereinigt wurden. Per Dekret sollten also die zum Teil verfeindeten Bürger fortan „Tafel und Bett“ teilen.

So soll die Reichsäbtissin Charlotte Sophie von Kurland, die von 1703 bis zu ihrem Tod 1728 in Verden im Exil lebte, mit einem – wie man damals sagte – „Mohren“ liiert gewesen sein.

Anita Augspurg, eine der ersten Juristinnen und künstlerisch wie politisch vielfältig aktive Verdenerin, rief 1905 zum Ehe-Boycott auf. Möglicherweise auch deshalb, weil die lesbische Beziehung, in der sie lebte, zu dieser Zeit nicht auf eine gesellschaftliche Akzeptanz hoffen durfte.

Verbotene Gelüste wurden im Badehaus in der Fischerstraße über Jahrhunderte befriedigt, denn hier wurde nicht nur gebadet und Haare geschnitten.

Goldmann Grab in Verden (Aller)

Im Gedenken an seinen am 11. Mai 1818 durch einen Jagdunfall am 11. Mai 1818 früh verstorbenen Sohn Franz jr., gründete sein Vater, der Amtmann Franz Goldmann, mit 1000 Talern die Goldmann-Stiftung. Die „unbescholtene, tugendhafte Braut, die am Todestag seines Sohnes heiratet“ und sein Grab mit Blumen schmückt und betet, erhält 30 Taler (ca. 45 Euro). Bis heute lebt diese schöne Tradition weiter.

Entlang der L203 führt der Weg Sie über die Weser. In Oiste finden Sie mit der klassizistischen, 1832 erbauten Kirche und dem zweigeschossigen Pfarrhaus zwei erstaunlich imposante Gebäude für das kleine Dorf. Über die „Mühlenwiese“ geht es bis zum Blender See und den „Mühlenberg“ zur Kirche in Blender. Vorbei an der Blender Mühle, die auch für Hochzeiten gemietet werden kann, fahren Sie nach Amedorf und Intschede mit der hübschen rotgetünchten St. Michaelis-Kirche im Ortskern. Durch die Weserniederung über Nottorf und Morsum geht es über Holtorf durch den Baumpark zum Schloss Erbhof in Thedinghausen.

Spuren der Liebe in Thedinghausen

Das Packhaus (heutiges Rathaus)

Das große Herrenhaus mit dem prägnanten achtseitigen Taubenturm gehörte dem Arzt Dr. Th. L. W. Grimm. Im Glockentürmchen ließ er zu Ehren seiner türkischstämmigen Großmutter einen Halbmond ein. Als Kriegsbeute kam Abbas Cachiane Rhebisch aus der nordtürkischen Stadt Oszakow nach Petersburg, dann über Blankenburg nach Zorge im Harz. Nach der Geburt von neun Kindern starb sie mit 44 Jahren.

Schloss Erbhof

Der repräsentative erzbischöfliche Amtssitz war als kleines Lustschloss geplant und steht für eine schöne wie verbotene und auch traurige Liebesgeschichte zwischen dem Erzbischof Johann Friedrich und Gertrud von Heimbruch vom Gut Varste. Beide begegneten sich im Mai 1612 als der Erzbischof auf dem Erbhof des Ritters Heinrich Korlehake Hermeling und seiner 22-jährigen Frau, die eben Gertrud von Heimbruch war, übernachtete. Der Erzbischof begann im Jahre 1619 den Bau des Lustschlosses, doch als Gertrud inmitten der Bauarbeiten 1620 starb, wurde der Bau zu einem Amtssitz umgebaut. Die in Sandstein gehauenen Medaillons mit den Porträts der Liebenden erinnern an den ursprünglichen Baugrund.

Das prächtige Bauwerk im Stil der ausklingenden Weserrenaissance mit seinen kunstvoll gestalteten Fenstern, Türbögen und Turmgiebeln ist ein ganz besonderer Ort für eine Trauung und eignet sich hervorragend für einmalige Hochzeitsfotos vor historischer Kulisse. Der original wiederhergestellte Renaissancesaal mit seinen handgeschnitzten Fensterstöcken und bemalten Deckenbalken stellt einen würdigen Rahmen für den schönsten Tag im Leben dar.

Die Liebestour führt Sie von Thedinghausen nach Werderfeld einwärts über den „Wischkämpegraben“. Im Anschluss fahren Sie entlang der L156 bis zur Weserbrücke nach Achim. Vorbei am Achimer Bootshaus geht es durch das Bauernviertel zum Ausgangspunkt am Clüverhaus in Achim.